Von der Europäischen Union kofinanziert
Fazilität „Connecting Europe“
Der Inhalt gibt die Ansicht der Vorhabenträger wieder und nicht die Meinung der Europäischen Kommission.

Bundesfachplanung SuedLink

PRÜFUNG DER IM RAHMEN VON § 9/§ 10 NABEG EINGEBRACHTEN ALTERNATIVENVORSCHLÄGE AUF KRITERIENBASIS VON § 8 NABEG, ABSCHNITT C, VORHABEN 3 UND 4 ALTERNATIVE 442

ANHANG 1

15.01.2020

ARGE SuedLink

c./o. ILF Beratende Ingenieure GmbH

Werner-Eckert-Straße 7, D-81829 München
DEUTSCHLAND
Tel.: 089-25 55 94 - 0
Fax: 089-25 55 94 - 144
Email: info.muc@ilf.com

Versionsverzeichnis

2-0	15.01.2020	Finale Fassung	Team	SchB	HorG
1-0	13.12.2019	1. Ausgabe zur Abstimmung mit VHT und BNA	Team	SchB	HorG
Version	Datum	Ausgabe	Erstellt	Ge-prüft	Freigegeben

INHALTSVERZEICHNIS

1 HYDROGEOLOGISCHE GUTACHTEN (FORMBLÄTTER) 4

1.2 FORMBLÄTTER NIEDERSACHSEN 4

1.2.1 WSG „GRONESPRING“, AMTLICHE NR. 03152012102 4

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

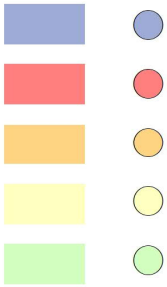
Abbildung 1 Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung, Niedersachsen, TKS 69b und 442, WSG Gronespring, Amtl. Nr. 03152012102 4

© ArgeSL 2020

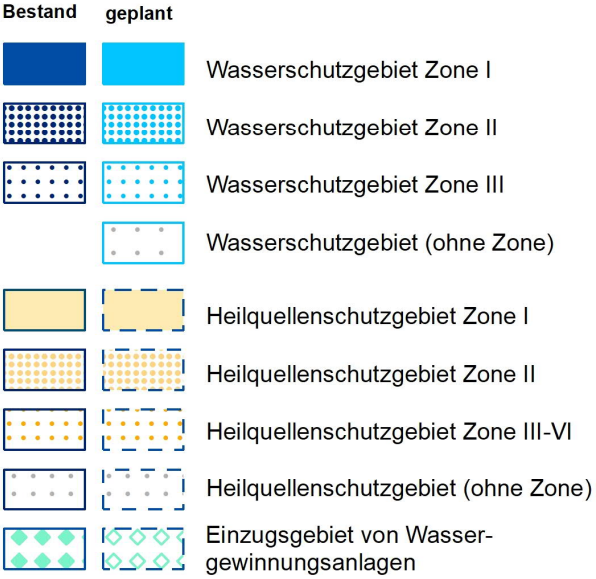
Legendenblatt

Maßstab 1:50.000

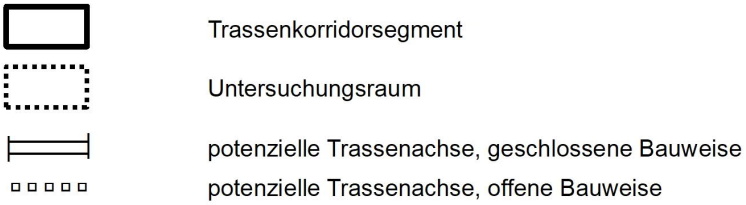
Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung



Wasserschutzgebiet



Trinkwassergewinnung



Kartengrundlage: Digitale Topographische Karte 1:50.000 (DTK50) : © GeoBasis-DE / BKG 2016

© ArgeSL 2020

1 HYDROGEOLOGISCHE GUTACHTEN (FORMBLÄTTER)

1.2 FORMBLÄTTER NIEDERSACHSEN

1.2.1 WSG „GRONESPRING“, AMTLICHE NR. 03152012102

SuedLink (SL), Abschnitt C

Empfindlichkeitsbewertung für Wasserschutzgebiete

Niedersachsen, TKS 69b und 442, WSG Gronespring

Amtl. Nr. 03152012102

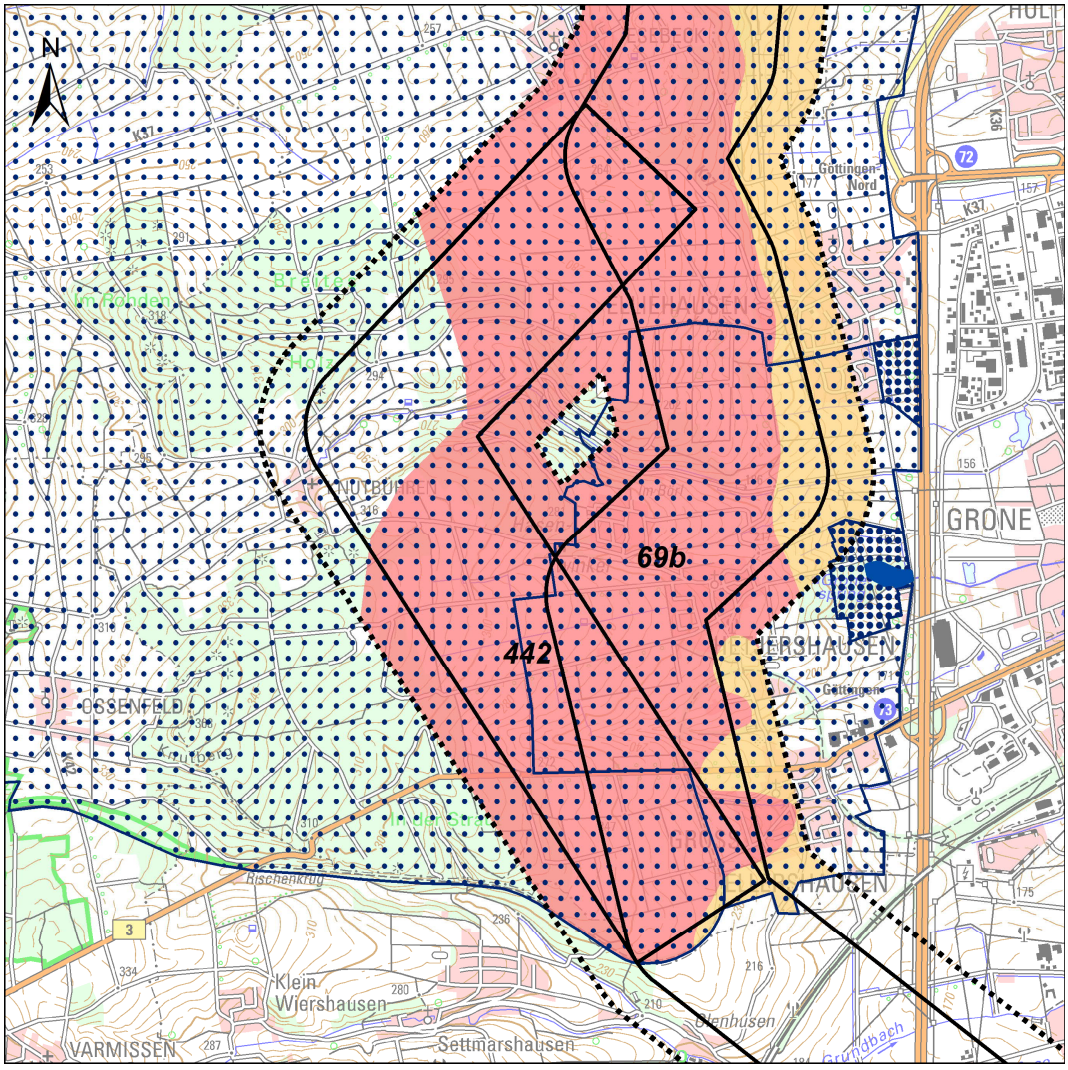


Abbildung 1 Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung, Niedersachsen, TKS 69b und 442, WSG Gronespring, Amtl. Nr. 03152012102

© ArgeSL 2020

Empfindlichkeitsbewertung für Wasserschutzgebiete	
Schutzgebietsname und Zone	WSG Gronespring (SZ IIIA, IIIB)
Schutzgebietsnummer (Amtliche Nummer)	03152012102
Bundesland	Niedersachsen
Landkreis / Stadt	Stadt Göttingen
Zuständiges Wasserwirtschaftsamt* *BL-abhängig: NI: Zuständige Untere Wasserbehörde	Untere Wasserbehörde der Stadt Göttingen Fachbereich Stadtgrün und Umwelt Fachdienst Umwelt Hiroshimaplatz 1-4 37083 Göttingen
Lage im Untersuchungsraum	Abschnitt C, TKS 69b und 442
Bautechnische Ausführung des Erdkabels	Offene Bauweise
Maximale Einschnittstiefe (m u GOK) je nach Bauweise	2 m
Hydrogeologie	
Hydrogeologische Region	Nordwestdeutsches Bergland
Grundwasserleitertyp	Kluft- und Karstgrundwasserleiter, Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter
Ergiebigkeit der Grundwasservorkommen	Bedeutende Grundwasservorkommen - weniger oder wechselnd ergiebig
Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung Klasse	gering und mittel
Grundwasserflurabstand < 2 m u GOK	Nein, Festgestein mit vermuteter Grundwasserfließrichtung, Kluft- und Karstgrundwasserleiter

© ArgeSL 2020

Wasserschutzgebiet (WSG): rechtlicher Status, Zone im Untersuchungsraum	
Schutzgebiet Bestand	Ja, festgesetztes WSG
Schutzgebiet geplant	Nein
Schutzgebiet liegt im Untersuchungsraum und wird gequert in den Zonen	IIIA, IIIB
Fläche Zone II, IIA, IIB im a) Untersuchungsraum b) Trassenkorridor	II a) -- b) --
Fläche Zone III, IIIA, IIIB im a) Untersuchungsraum b) Trassenkorridor	III TKS 69b a) 1.223,1 ha b) 774,7 ha TKS 442 a) 1.059,4 ha b) 634,3 ha
Gesamtfläche der Querung des WSG durch a) Untersuchungsraum b) Trassenkorridor	II + III TKS 69b a) 1.223,1 ha b) 774,7 ha TKS 442 a) 1.059,4 ha b) 634,3 ha
Wenn potTA für die (hydrogeologische) Beurteilung erforderlich: Durchfahrungslänge innerhalb WSG Zone (m) davon in offener Bauweise (m) davon in geschlossener Bauweise (m)	nein -- --
Einzugsgebiet (EZG)	
EZG > WSG?	Nein, WSG = EZG
Gesamtfläche der Querung des EZG durch a) Untersuchungsraum b) Trassenkorridor	Siehe WSG a) --- b) ---

© ArgeSL 2020

Wenn potTa für die (hydrogeologische) Beurteilung erforderlich: Durchfahrungslänge innerhalb EZG (m)	Siehe WSG ---
Bewertung des Wasserschutzgebiets	
Wasserrechtliche Einschränkungen laut Schutzgebietsverordnung oder Landeswassergesetz	Amtsblatt für den Regierungsbezirk Braunschweig, S 1259 B, 1985 / 20, S. 231-236 6, „Verordnung über die Festsetung eines Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlage Gronespring der Stadtwerke Göttingen AG“; (auf Grundlage von NWG und WHG) SZ II, IIIA, IIIB, Verboten (v), beschränkt zulässig (bz) und damit genehmigungspflichtig nach § 4: Pkt. 33: Erdaufschlüsse durch die die Deckschichten vermindert werden (alle über die land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung hinausgehenden Bodeneingriffe). Pkt. 34: Bodenabbau a) Mit Freilegung des Grundwassers. SZ IIIA (v), IIIB (bz). b) Ohne Freilegung des Grundwassers. SZ IIIA (bz), IIIB (bz). Pkt. 37: Bohrungen (mit Ausnahme für die öffentliche Wasserversorgung). SZ IIIA/IIIB (bz).
Bewertung der spezifischen Empfindlichkeit Zone III	sehr hoch
Bewertung der Zulässigkeit des Vorhabens	Die Zulässigkeit ist bei Vorlage einer Befreiung bzw. Einhaltung der o.g. Auflagen gegeben. Beantragung einer Befreiung nach §52 (1) WHG und Sicherungsmaßnahmen Rückmeldung der Stadt Göttingen am 28.11.2019: In diesem Bereich liegen teilweise sehr geringmächtigen Deckschichten (Bodentyp: Rendzina) und Karsterscheinungen im Muschelkalk vor. Die Erstellung des Kabelgrabens in den Einheiten des oberen Muschelkalk oder eventuelle Bohrungen stellen eine erhebliche Gefährdung für das Trinkwasser dar. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Wassergewinnungsanlage Gronespring für die Wasserversorgung in Göttingen nicht zu ersetzen ist und auch während der Bauzeit nicht stillgelegt werden kann.

© ArgeSL 2020

	Grundsätzlich ist die Maßnahme gemäß WSG-VO zulässig, aufgrund der genannten Gefährdung für die Wasserversorgung werden Auflagen für den Bauablauf einzuhalten sein, die einen erheblichen Mehraufwand gegenüber der Regelbauweise bedeuten werden.
Bearbeitungsstand	11/2019

Verzeichnis der verwendeten Unterlagen

Neben den im Gutachten angeführten Unterlagen wurden für diesen Einzelfall folgende Datengrundlagen verwendet:

/1/ Amtsblatt für den Regierungsbezirk Braunschweig, S 1259 B, 1985 / 20, S. 231-236 6.

© ArgeSL 2020